

191: I. Lorenz; On the run; Altomünster; 2019; Fotografie und Zeichnung



Es war irgendwo eine gummiartige Oberfläche mit diesen recheckicken Elementen, die mein Auge als Künstler sofort gefangen hatte. In mir hörte ich die Titelmelodie der bekannten Fernsehserie „Tatort“ und dachte an die Person, dessen Beine und Füße man nur beim wegrennen sah.

Sofort war die Idee geboren, diese Szene nachzuempfinden. Sogleich wurde aus der Struktur ein dunkles Pflaster in lila Licht getaucht. Um einen Eindruck von Bewegung zu erzeugen, half eine einfache etwas verzerrte Bewegungsunschärfe.

Schließlich musste noch der Schatten der Person her – und fertig war die Person auf der Flucht.

Die Ausstellung projiziert dieses Bild auf die Wand, wobei die dunklen Bereich auf die Wand durchblenden.

197: I. Lorenz; One in Blessedness; Berlin; 2023; Fotografie und Collage

Man spricht ja gerne von Seeligkeit, wenn man geistige Getränke ein Stück weit oder auch mehr merkt.

Hier haben wir eine Sekt- und eine Weinflasche, die symbolisch für ein Paar stehen, das diese Getränke getrunken hatte.

Jetzt könnte man einfach dazu Stilleben sagen – aber es ist doch die Stimmung, die Anlass für solche edlen Getränke gibt; die Stimmung, die auch entstehen mag, nachdem man sie getrunken hat.

Das Werk hat ein sanftes Hintergrundlicht, welches die Abbildung hier auch zeigt.

